

Identity Politics in Modernen Gesellschaften Politisierung und Konflikte rund um soziale Differenzen

Seminar & Übung

MA Soziologie, Großer Schwerpunkt „Kultur, Geschlecht, Differenz“ WP 15

Prof. Dr. Paula-Irene Villa Braslavsky

SoSe 2022

LMU München, Institut für Soziologie

Mittwoch, 10-12 Uhr c.t. (+ Übung als offene Sprechstunde/Betreuungsgespräche, nach Bedarf)

Raum 309, Konradstr. 6

Reguläre Sprechstunde: Dienstag, 10 -11 Uhr (Raum 310, Konradstr. 6; ohne Anmeldung oder Zoom, u.U. n.V.)

'Identity Politics' sind derzeit omnipräsent und werden intensiv diskutiert. So begeistert sie die einen als Form von Befreiung und Diskriminierungskritik feiern, so vehement lehnen die anderen sie als fundamentalistische Form und/oder Ablenkung von eigentlichen sozialen Kämpfen, etwa um Ungleichheit, ab. Dem einen sind sie zu 'woke', den anderen die lange fällige Thematisierung von strukturellen -ismen.

Was aber sind eigentlich 'Identity Politics'? Was ist an Ihnen das Politische und was hat 'Identität' damit zu tun?

Mit der These, dass es dabei immer 'irgendwie' um das WER des gesellschaftlichen WAS gehe, wird sich das Seminar u.a. der Geschichte sozialer Bewegungen widmen, die sich z.T. als 'identity politics' verstehen lassen sowie der Identitätskritik, die diese Bewegungen auch antreibt. Es werden im Seminar soziologische, auch und besonders sozialtheoretische Perspektiven erörtert und diskutiert, die sich mit 'Differenzen' als Element sozialer Ordnung und von Herrschaft befassen, und die sich mit einer Grundspannung der Moderne befassen, nämlich zwischen dem Allgemeinen und dem Partikularen.

Das Seminar ermöglicht so eine begrifflich informierte, empirisch gefluchtete, soziologische Diskussion darüber, wie soziale Differenzen im Zentrum gesellschaftlicher Auseinandersetzungen stehen.

Das **Seminar in Präsenz** wird von einer **Übung** begleitet, in inhaltliche und didaktische Aspekte vertieft erörtert werden. Die Übung findet wöchentlich statt.

Dies ist ein MA-Seminar. Das bedeutet, dass es zum Gelingen des Seminars wesentlich auf Ihr Engagement ankommt. Ich gehe davon aus, dass Sie den Stoff selbständig vor- und nachbereiten und sich aktiv am Seminargesche-

hen beteiligen. Die Lektüre ist insgesamt für alle verbindlich und zusammengefasst in einem **Reader** (via moodle, Copyshop auch möglich) erhältlich.

Die **Arbeitsform** im Seminar ist diskussionsbasiert. D.h., für alle Sitzungen werden **Moderations-/Vorbereitungsgruppen** gebildet. Eine Moderation/Vorbereitung bedeutet Folgendes: Sie bereiten, allein oder als kleine Gruppe, eine Lektüre vor, indem Sie die Texte durch zusätzliche Fragen, Hinweise, Materialien vorstrukturieren. ‚Moderation‘ bedeutet in diesem Semester also, dass Sie als Studierende einzeln oder gemeinsam – das organisieren wir in der ersten Sitzung – die Textgrundlage für eine Sitzung vorstrukturieren. Sie entwickeln Fragen und Hinweise, die sich für die Bearbeitung des Textes/der Texte gut eignen. Dabei berate ich Sie selbstverständlich!

Für ECTS-Punkte/Prüfungsleistungen gelten folgende Bedingungen:

- Aktive, regelmäßige Teilnahme
- ‚question sheets‘ zu jeder Sitzung
- Kurze Inputs & Moderation im Seminar
- Eine Rezension als Hausarbeit (40.000 Zeichen) bis zum 15.09.2022

Für aktuelle Infos achten Sie bitte auf die Website www.gender.sociologie.uni-muenchen.de. Wir werden die Präsentationen über einen internen Seminar-Verteiler schicken.

Bitte nutzen Sie gern meine Sprechstunden für alle inhaltlichen Fragen, Anregungen und Klärungen.

Ich wünsche uns ein anregendes Semester!

Semesterverlaufsplan (Seminar)

27.04.2022 Einführung und Organisatorisches

A) Soziologie der ‚Identity‘

04.05.2022 „Identitätskonstruktionen“, Sozialpsychologisch
Lit.: Keupp et al, 7-15; 16-24; 60-62; 70-108

11.05.2022 Identität als Zumutung der Moderne, z.B. Bauman
Lit.: Bauman 1995; Bauman 2004, 1-8, 9-29, 38-42
Sek.: Eickelpasch/Rademacher 2004, 5-14

18.05.2022 Identity – die moderne „Erfindung des Ichs“?
Lit.: Kaufman 2005, 7-15, 93-125, 209-214

B) Soziologie der Identity Politics

25.05.2022 Was ist Identity Politics? (u.a.)
Lit.: Danuta Walters 2017
Sek.: Heyes 2020

01.06.2022 Difference(s) – Identities – Politics
Lit.: Woodward 1997, 8-38

08.06.2022 Differenz(ierung) – Identitäten
Lit.: Luhmann 2009; Nassehi 2002

C) Identity Politics – empirisch

15.06.2022 As black, socialist, lesbian feminists ...
Lit.: Combahee River Collective 1979
Sek.: Nicholson 2008, 1-8

22.06.2022 Class, gender, „race“ ...
Lit.: Hall 2004; Sussemichel/Kastner 2018, 21-28; 39-53

29.06.2022 „Ain’t I a Woman?“ – Intersektionale Dezentrierung
Lit.: Truth 1851; Brah/Phoenix 2004

06.07.2022 Grenzen lesbischer (und anderer) Identitäten
Lit.: Butler 1996, Hark 1996

13.07.2022 Queere Identitätskritik – Gender III
Lit.: Villa 2007; Jagose 2001, 78-94

D) Aktuelle Diskussionen

20.07.2022 Identity Politics? Ja, aber ...
EIN TEXT zum Aussuchen → Debatte
Lit.:
Bhambra/Margee 2010
Walters 2018
Schubert/Schwartz 2021
Van Dyk 2019
Villa/Geier 2019

27.07.2022 Abschluss – das Wer des Was? Ja, aber ...

Literaturverzeichnis

Bauman, Zygmunt (1995): Philosophie der Fitness.

<https://taz.de/Philosophie-der-Fitness/!1515157/>

Bauman, Zygmunt (2004): Identity. Conversations with Benedetto Vecchi. Polity Press

Bhambra, Gurminder & Margee, Victoria (2010): Identity Politics and the Need for a Tomorrow. In: Economic and Political Weekly, XLV/15, S. 59-66

Brah, Avtar & Phoenix, Ann (2004): Ain't I a Woman? Revisioning Intersectionality. Journal of International Women's Studies 5/3, S. 75-86;

<https://vc.bridgew.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1543&context=jiws>

Butler, Judith (1996): Imitation und die Aufsässigkeit der Geschlechtsidentität. In: Hark, Sabine (Hg.): Grenzen lesbischer Identität. Querverlag, S. 15-37

Combahee River Collective (1979): A Black Feminist Statement. In: Zillah R. Eisenstein (Hg.): Capitalist patriarchy and the case for Socialist feminism. New York, N.Y.: Monthly Review Pr (Women's studies, political science), S. 210-218.

Eickelpasch, Rolf & Rademacher, Claudia (2004): Identität. Transcript

Hall, Stuart (2004): Wer braucht Identität? In: ders., Ideologie, Identität, Repräsentation. Ausgewählte Schriften 4, Argument, S. 167-187 d

Hark, Sabine (1996): Magisches Zeichen. In: dies. (Hg.): Grenzen lesbischer Identität. Querverlag, S. 96-133

Heyes, Cressida: Identity Politics. 2020. In: Edward N. Zalta (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy. <https://plato.stanford.edu/entries/identity-politics/>

Keupp, Heiner et al (2002): Identitätskonstruktionen. Das Patchwork der Identitäten in der Spätmoderne. Rowohlt

Jagose, Annamarie (2001), Queer Theory. Eine Einführung. Querverlag

MA Seminar ‚Identity Politics‘, VILLA, SoSe 2022, MA Soziologie, WP 15

Luhmann, Niklas (2009): Identität – was oder wie?, in: ders.: Soziologische Aufklärung 5, Konstruktivistische Perspektiven, Wiesbaden, S. 15-30.

Nassehi, Armin (2002): Überraschte Identitäten, in: Straub, Jürgen/Renn, Joachim (Hg.): Transitorische Identität. Der Prozesscharakter des modernen Selbst, Frankfurt a. M., S. 211-237

Nicholson, Linda J. (2008): Identity before identity politics. Cambridge: Cambridge University Press, Intro

Schubert, Karsten & Schwiertz, Helge (2021): Konstruktivistische Identitätspolitik. Warum Demokratie partikulare Positionierung erfordert. In Zeitschrift für Politikwissenschaft 24 (online first).
<https://doi.org/10.1007/s41358-021-00291-2>.

Susemichel, Lea & Kastner, Jens (2018), Identitätspolitiken. Unrast

Van Dyk, Silke (2019): Identitätspolitik gegen ihre Kritik gelesen. Für einen rebellischen Universalismus. Aus Politik und Zeitgeschichte: Identitätspolitiken, 69(9-11), S. 25–32

Villa, Paula-Irene (2007): Kritik der Identität, Kritik der Normalisierung – Positionen von Queer Theory. In: Hieber, Lutz & dies., Images von Gewicht. Soziale Bewegungen, Queer Theory und Kunst in den USA. Transcript, S. 165-190; Open Access; <https://www.transcript-verlag.de/978-3-89942-504-8/images-von-gewicht/>

Villa, Paula-Irene & Geier, Andrea: Wer hat Angst vor'm Zuhören? Republik.ch vom 17.08.2019; <https://www.republik.ch/2019/08/17/wer-hat-angst-vorm-zuhoeren>

Walters, Suzanna Danuta (2018): In Defense of Identity Politics. In: SIGNS 43(2), S. 473–488

Woodward, Kathryn (Hg.) (1997): Identity and Difference. Sage

Question Sheets

Formulieren Sie knapp 2 bis 3 Fragen zu jedem (Primär-)Text, jede Woche, ca. 220-250 Worte. Sie sollen den Text bzw. die Texte nicht zusammenfassen und auch nicht frei assoziieren. Gefordert ist vielmehr, dass Sie sich auf zentrale Aspekte – Argumente, Daten, Sichtweisen, Interpretationen, Begriffe, Befunde usw. – konzentrieren und hierzu eigene Fragen formulieren. Diese Fragen sollen mit dem Text weiter denken.

Das ist eine Einübung in das Lesen anspruchsvoller sozialwissenschaftlicher Fachliteratur. Kein Quiz oder Meinungsstück also, sondern kritische Textarbeit.

Für die Sitzung am 20.7. gilt, dass Sie sich ein Text aussuchen.

Bei jeder Sitzung werden zu Beginn ca. 10 Minuten in kleinen Gruppen die Fragen zum Text erörtert. So kommen alle miteinander zum Thema der Sitzung ins Gespräch.

Die Fragen werden von Ihnen allen ZU jeder Sitzung bis Dienstag, 9 Uhr in das moodle hochgeladen.

Sie können die Fragen zu *zwei* Sitzungen unentschuldigt ausfallen lassen.

Eine **Rezension** bespricht ein Fachbuch unter Beachtung (mindestens) folgender Gesichtspunkte:

- Worum geht es inhaltlich?
- Wer hat es wann für wen geschrieben? Und wird dies eingelöst?
- Was lernt man bei der Lektüre (nicht)?
- Wem würden Sie es (nicht) empfehlen und warum (ausgiebig begründen!)?

Eine Rezension muss explizit bzw. differenziert auf obige Fragen eingehen. Sie sollten selber zuvor überlegen, welches imaginäre Publikum Sie adressieren: Ein breites, intellektuell interessiertes (etwa im Sinne großer Tageszeitungen wie SZ, FR, FAZ) oder ein wissenschaftliches Fachpublikum (Soziologie, Ethnologie, Philosophie,...). Entsprechend sollten Sie die Rezension auch anlegen. Beispiele für wissenschaftliche Rezensionen finden Sie z.B. hier:

- www.querelles-net.de (Geschlechterforschung)
- WLA (Wissenschaftlicher Literaturanzeiger; verschiedene Disziplinen): <http://www.wla-online.de/fachbereiche.php>
- Soziologische Revue (Bibliothek)

Zur **Auswahl** stehen:

Alcoff, Linda M. & Mendieta, E. (eds.) (2003): *Identities. Race, Class, Gender, and Nationality*. Blackwell

Bauman, Zygmunt (2004): *Identity. Conversations with Benedetto Vecchi*. Polity Press

Kaufman, Jean-Claude (2005): *Die Erfindung des Ich. Eine Theorie der Identität*. UVK

Keupp, Heiner et al (2002): *Identitätskonstruktionen. Das Patchwork der Identitäten in der Spätmoderne*. Rowohlt

Nicholson, Linda (2008): *Identity before Identity Politics*. CUP

Susemichel, Lea & Kastner, Jens (2018): *Identitätspolitik*. Unrast